

Augsburg, 03.12.10

Fraktionsvorsitzender:
Dr. Stefan Kiefer
Rathaus 4. Stock (Lift)
86150 Augsburg
Telefon (0821) 324-2150
Telefax (0821) 39444
info@spd-fraktion-augsburg.de
www.spd-fraktion-augsburg.de

Pressemitteilung

Städtische Finanzen: SPD-Fraktion fordert mittelfristig „schwarze Null“

Kiefer: „Keine Schulden zu Lasten kommender Generationen!“

Kritisch beurteilt der Fraktionsvorsitzende der SPD im Rathaus, Dr. Stefan Kiefer den Weg der Stadtregierung, den Haushalt 2011 über neue Schulden zu finanzieren:

„Die Stadt kann es sich nicht erlauben, auf Kosten der kommenden Generationen Schulden anzuhäufen. Wir alle, aber auch unsere Kinder werden unter der zu erwartenden Neuverschuldung von 50 Millionen € noch schwer zu leiden haben“.

Dr. Kiefer ergänzt in diesem Zusammenhang, dass es das seit dem Ende des 2. Weltkrieges in Augsburg noch nie gegeben hat, dass der Stadt eine derart hohe Neuverschuldung genehmigt wird. Auf die Frage, warum denn die SPD-Fraktion dem HH für 2011 zustimmen will, antwortet Kiefer wie folgt:

„Wir haben uns diese Entscheidung nicht leicht gemacht. Wenn alle Stadträte ehrlich sind, wäre es aufgrund des sehr hohen Fehlbetrags aus dem Jahr 2009 (ca. 38 Mio. €), welcher in 2011 abzutragen ist, niemandem möglich gewesen, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Die SPD hilft mit, die aktuelle Situation zu meistern. Dass es jedoch soweit gekommen ist, hat die Stadtregierung aus CSU und Pro Augsburg massiv zu verantworten. Sie kann diese Schuldenlast aus 2009 eben nicht allein auf die Finanz- und Wirtschaftskrise schieben, denn das geben die Zahlen nicht her.“

„So waren die Einnahmen 2009 zwar rückläufig, aber nicht besonders dramatisch. 2003 und 2004 war es viel schlimmer; trotzdem hat es der Regenbogen sogar damals geschafft einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Nein, die finanziellen Probleme der Stadt sind zu über 50% hausgemacht, weil Gribl, Grab & Co. kurz nach ihrer Wahl mit den Spenderhosen durch die Stadt gelaufen sind“, so Dr. Kiefer weiter.

„Im Gegenzug für die Zustimmung meiner Fraktion zum Haushalt, erwarten wir, dass die Stadtregierung ein Konzept vorlegt, wie sie mittelfristig wieder eine „schwarze Null“ schreiben kann. Sich allein auf einen „Sparkommissar“ zu verlassen ist uns zu wenig. Wir werden uns dabei auch nicht aus der Verantwortung stellen, deswegen haben wir beispielsweise beantragt, dass für die Zeit bis zur Haushaltsgenehmigung 2011, die Kontrollrechte des Stadtrates gestärkt werden und er über alle wichtigen Ausgaben oberhalb von 100.000 € entscheidet. Diesen Weg werden wir weiter gehen“, so Kiefer abschließend.